

Mittleres Toggenburg

Intro

Privilegiert

Liebe Leserin, lieber Leser

An einem schönen Septembertag fuhr ich mit dem Fahrrad durchs Neckertal zur Arbeit in Wattwil. Ich bestaunte das Land, die Berge, die Farben der Natur und schmeckte den Geruch des Windes und fühlte mich privilegiert. Ich war dankbar für die Zeit auf dem Arbeitsweg, für die Sonne, für die grünen Wiesen, für die Frische am Morgen und den Weitblick. Ein Privileg ist ein Vorrecht bzw. ein Vorteil, der bestimmten Personengruppen zuteil wird und es gibt viele Arten von Privilegien, die sich durch körperliche (Geschlecht, Hautfarbe, Gesundheit), soziale (Bildung, Finanzen) und andere Merkmale ergeben. Gegenüber wem habe ich nun beim Arbeitsweg einen Vorteil? In meinem Fall ist es wohl eher

ein Gefühl von Dankbarkeit, dass ich diese Möglichkeit habe. Dieses Gefühl ist sehr individuell. Jemand anders fühlt sich privilegiert, wenn er mit dem Auto über die Autobahn zur Arbeit fährt. In diesem Fall hat der Autobesitzer vielleicht einen finanziellen Vorteil, weil er sich ein Auto leisten kann.

Die Liebe Gottes als Privileg?

Ist die Liebe Gottes, die Gott uns Menschen unverdient und in überschwänglichem Masse zukommen lässt auch ein Privileg? Also ein Vorteil gegenüber anderen Menschen? Die Liebe Gottes gilt allen Menschen. Jedoch erfährt die Liebe Gottes nur der Mensch, der sich für die Liebe Gottes öffnet oder sich von Gott selbst für diese, seine Liebe, gewinnen lässt.

Bedeutet dies im Umkehrschluss: Wer nun die Liebe Gottes nicht erfährt, ist diese Person also nicht privilegiert? Da Privilegien immer auch eine Sache vom Standpunkt des Betrachters oder der Betrachterin aus sind, können nur diese selbst eine Bewertung fällen. Doch für die Liebe Gottes gilt, sie wird für die Personen erfahrbar, die sich auf den Weg des Glaubens aufmachen oder die sich auf diesem Weg befinden.

Diakon Remo Schweizer

Unsere Gottesdienste



Blick über Hemberg zum Säntis.

Besondere Gottesdienste

GOTTESDIENSTE ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Sonntag, 26. November, Kirchen Wattwil und Lichtensteig

Am Ewigkeitssonntag, dem Sonntag vor dem 1. Advent, erinnern wir uns in unseren Gottesdiensten an alle in diesem Kirchenjahr verstorbenen Mitglieder der Kirchgemeinde.

«Es tut gut, sich im Kreis anderer nochmals an den Abschied zu erinnern und Kraft für die Zukunft zu schöpfen», steht im Einladungsbrief für die Angehörigen verstorbener Menschen. In den Gottesdiensten haben Erinnerung, Würdigung dieser Menschen und auch Trauer ihren Platz. Dazu gehört auch, dass in beiden Gottesdiensten die Namen der verstorbenen Personen gelesen werden.

Zu diesen Gottesdiensten sind unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger gemeinsam mit den Angehörigen herzlich eingeladen.

Pfrn. Trix Gretler

ZOOM-GOTTESDIENST

Sonntag, 12. November, 10 Uhr, Kirche Wattwil

Das Thema des letzten Zoom-Gottesdienstes in diesem Jahr ist Psalm 23: «Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.»

Wir versetzen uns in die Perspektive eines Schafs, das einen guten Hirten hat und was ihm dadurch alles an Gutem begegnet. Zur Einführung in das Thema gibt es ein Anspiel und danach wird das Vorgestellte altersgerecht in kleinen Gruppen für die Kinder aufbereitet, während die Erwachsenen in der Predigt sich damit auseinandersetzen, welche Vor- und Nachteile es hat, sich als Schaf zu betrachten.



	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 5. November	10.30 Uhr Gottesdienst Reformationssonntag mit Abendmahl, Vorstellung der Konfirmandengruppe, Pfrn. Trix Gretler und Vikar Reto Schaufelberger, Musik: Kirchenchor und Heidi Preisig, Orgel, anschließend Spaghetti-Schmatz des Samariterversins im Saal der Kirche Lichtensteig		
Sonntag 12. November		10.00 Uhr Zoom-Familiengottesdienst, Pfrn. Silke Roether, Spielstrasse ist ab 9.15 Uhr offen, Chinderhüeti im Rägebogä	
Sonntag 19. November		10.00 Uhr s'10NI-Gottesdienst, Einsetzung von Pfrn. Silke Roether, Musik: Roland Küng, Hackbrett mit Ad-hoc Ensemble und Heidi Preisig, Orgel; Chinderhüeti im Rägebogä	
Donnerstag 23. November	19.00 Uhr FEIERabend Gottesdienst, Vikar Reto Schaufelberger		
Sonntag 26. November	9.45 Uhr Gottesdienst, Ewigkeitssonntag, Pfrn. Trix Gretler und Vikar Reto Schaufelberger, Musik: Jana Rechberger, Panflöte und Heidi Preisig, Orgel	9.40 Uhr Gottesdienst, Ewigkeitssonntag, Pfrn. Silke Roether, mit Musikgesellschaft Wattwil und Thomas Ulsamer, Orgel, Chinderhüeti im Rägebogä	
Samstag 2. Dezember		20.00 Uhr «Nacht der Lichter», Taizé-Gebet, kath. Kirche Wattwil	

Besondere Gottesdienste Forts.

Es ist das letzte Mal, dass ein Tier im Zentrum des Zoom-Gottesdienstes steht. Ab 2024 gibt es ein neues Thema. Ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse geöffnet, ebenso das Sali vor und nach dem Gottesdienst für den Kirchenkaffee. Auch eine Kinderhüeti wird wieder angeboten.



Das Zoom-Team freut sich, wenn noch einmal richtig viele aufgestellte Personen, Familien und vor allem viele

Kinder zu Zoomie und Mütze nach Wattwil kommen. *Pfrn. Silke Roether*

S'10NI GOTTESDIENST MIT EINSETZUNG VON PFRN. SILKE ROETHER

19. November, 10 Uhr, Kirche Wattwil

Das s'10ni-Team hat sich vergrössert, und wir freuen uns, dass wir im neuen Jahr wieder vier s'10ni-Gottesdienste durchführen können. Neu sollen im s'10ni verschiedene Figuren aus der Bibel im Vordergrund stehen. Beginnen wol-



len wir mit dem Jünger Thomas, auch Zwilling genannt. Er erhält oft den Beinamen «der Ungläubige» oder «der Zweifler». Dass man dieser wichtigen Figur mit diesem Beinamen nicht gerecht wird, wird schnell deutlich. Es gibt sogar ein – nicht in die Bibel aufgenommenes – Thomas-Evangelium, in dem wichtige Aussprüche Jesu gesammelt sind. Mit diesem Hintergrund wollen wir einen neuen Blick auf Thomas werfen. Ausserdem finden in dem Gottesdienst auch die In-Pflicht-Nahme von Neu-Kivo-Mitglied Bettina Schmid Uwalaka und meine Einsetzung als Pfarrerin durch Vize-Dekan Anselm Leser statt. Und weil dies vermutlich meine einzige «Installation» in meinem restlichen Berufsleben sein wird, wird es noch eine musikalische Überraschung geben. *Pfrn. Silke Roether*

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI
10. und 24. November, 10.00 Uhr

TAIZÉ-GEBETE
Sonntag, 12. November, 19.00 Uhr
Evang. Kirche Hemberg
Samstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr
Nacht der Lichten, kath. Kirche Wattwil

Wir freuen uns

In Wattwil wurde getauft
Amy Amara Uwalaka, Tochter des Charles Uwalaka und der Bettina Schmid Uwalaka, wohnhaft in Wattwil

b'treff Wattwil: Positive Bilanz nach 18 Monaten

Vor eineinhalb Jahren gestartet, ist der b'treff wattwil heute ein gut besuchter Ort für sozial benachteiligte Menschen. Nun muss die Trägerschaft die weitere Finanzierung sichern.

«Die Bilanz nach der Hälfte der bis Ende 2024 dauernden Pilotphase ist durchwegs positiv. Der b'treff wattwil ist sehr gut ausgelastet und erfüllt seine Kernaufgabe.» So steht es im Papier, das die Erfahrungen von 18 Monaten Betrieb festhält. Diakon Remo Schweizer hat das Projekt von der ersten Idee bis zur Umsetzung begleitet und ist Wattwiler B-Treff-Pionier. «Meine Erwartungen sind übertroffen. Fünf Tage in der Woche läuft etwas und es gibt Angebote, die boomen», sagt er. In Zahlen sind dies für das Jahr 2022: Es haben 335 Anlässe mit 4176 Nutzerinnen und Nutzern statt gefunden.



Remo Schweizer von der Betriebsgruppe und Stellenleiterin Prisca Rotach beim b'treff Wattwil.

Freiwillige Mitarbeiter haben dabei 2032 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Im aktuellen Jahr dürften die Zahlen noch deutlich höher sein.

Idealer Ort, Angebote boomen

Wesentlicher Teil des Erfolgsrezeptes b'treff wattwil ist der zentrale Ort. Das ehemalige Café Brugger an der Bahnhofstrasse 10 ist mit seinen Räumen sehr geeignet für den Betrieb. Zum Angebot gehören beispielsweise die Integrationschule samt Chinderhüeti und die Lebensmittelabgabe Tischlein deck dich. Der b'treff

ist dabei Gastgeber. «Mit der Kleiderabgabe, die aus allen Nähten platzt, und dem Mittagstisch haben wir aber auch eigene Angebote aufgebaut», sagt Remo Schweizer. Es gebe ein weiteres Zeichen dafür, dass es gut laufe: Man finde gut freiwillige Mitarbeiter, ohne die der Betrieb nicht möglich wäre.

Zuständig für den b'treff ist die Betriebsgruppe, welche aus Vertretern der lokalen Kirchgemeinden und der Caritas St.Gallen-Appenzell besteht. Remo Schweizer vertritt die reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg. Als Leiterin des b'treff ist Prisca Rotach mit einem 20-Prozent-Pensum angestellt. Rund 150'000 Franken sind für den dreijährigen Pilotbetrieb vorhanden.

Neuer Finanzschlüssel nötig

«Den Bedarfsnachweis haben wir erbracht, das Bilanzpapier macht dies eindrücklich sichtbar», sagt Schweizer. Der b'treff wattwil leiste einen wesentlichen Beitrag für die Integration von sozial schwachen Menschen und Flüchtlingen. Zudem stelle er sicher, dass Menschen an der Armutsgrenze nicht weiter abrutschen. «Diese diakonische Arbeit ist eine Kernaufgabe der Kirche, die auch der Gesellschaft zugute kommt.» Auch in Bütschwil und Ebnet-Kappel gibt es B-Treffs. Die Nachfrage sei aber so gross, dass keine Konkurrenz entstünde.

Zwei Hauptaufgaben sieht Remo Schweizer für die Betriebsgruppe. «Erstens muss sie die Finanzierung für eine nächste Phase sichern.» Weil im Pilotbudget auch beträchtliche Anschubfinanzierungen drin waren, braucht es einen neuen Finanzschlüssel. Zweitens könnte es sein, dass der b'treff in absehbarer Zeit einen neuen Ort braucht. Denn der Mietvertrag mit dem Café Brugger läuft Mitte 2025 aus.

Daniel Klingenberg

www.btreffwattwil.ch

Kinder / Jugend

ZOOM Familien-Gottesdienst
12. Dezember, 10 Uhr
Kirche Wattwil
ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse offen



KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE
für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, in der evang. Kirche Lichtensteig (Probe für Weihnachtsspiel vom 17. Dezember)
11./18./25. November und 2. Dezember, 10.00 Uhr



SONNTAGSSCHULE WATTWIL
29. Oktober und 5./12./19./26. November, im Rägebogä, Wilerstr. 17, Wattwil



FIIRE MIT DE CHLINE
für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre
24. November, 15.00 Uhr
kath. Kirche Lichtensteig



FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER
Propeller-Jugendabend
17. November, 19.00 Uhr
Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil



TEENTREFF 1. BIS 2. OBERSTUFE
24. November, 19.00 Uhr
draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa 17. und 18. November

Weihnachtspäckli sind für uns eine Selbstverständlichkeit, aber für viele Menschen in Osteuropa eine Riesenfreude und Licht im trüben Alltag.

Letztes Jahr wurden in der ganzen Schweiz 120800 Päckli gesammelt. Es berührte die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. Bei der letztjährigen Verteilung kam eine Frau mittleren Alters kaum aus dem Staunen heraus: «Wie kommt Ihr nur wissen, dass gestern unsere Vorräte zu Ende gegangen sind? Heute früh haben wir nichts mehr gegessen und nun steht ihr da und bringt uns ein Lebensmittelpaket! Es ist wie im Märchen oder mehr noch: Ein Wunder!»



Eine Schulklasse aus Moldawien freut sich riesig über die Päckli.

Leben am Existenzminimum

Die Armut in Osteuropa ist gross. Es reicht oft nicht für das Allernötigste. Der Krieg in der Ukraine hat die wirtschaftliche Misere in ganz Osteuropa verschärft und drängte noch mehr Bewohner an den Rand des Existenzminimums. Ein Weihnachtspäckli als Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung macht Mut und bringt Hoffnung und greifbare Hilfe. Deshalb wollen wir auch dieses Jahr tatkräftig Päckli packen und so ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Sind Sie dabei? Sie können entweder selber Päckli packen oder an der Standaktion vor dem Coop Material vorbeibringen. Neu können Sie auch helfen lokal eingepackte Päckli mitzufinanzieren (siehe unter www.weihnachtspaeckli.ch).

Standardpäckli für Kinder und Erwachsene

Inhaltsangaben finden Sie auf dem im Kirchenboten beigelegten Flyer. Bitte halten Sie sich genau an die Liste! Nur so können die Päckli in ihre Bestimmungsländer eingeführt und gerecht verteilt werden. Schachteln können Sie im oder vor dem Sekretariat beziehen.

Daten und Zeiten der Sammelaktion können Sie dem Flyer entnehmen. Weitere Infos erhalten Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch Die Aktion wird wieder in Zusammenarbeit mit der kath. Seelsorgeeinheit, Heilsarmee und Viva Kirche (ehem. Chrischona) durchgeführt. Tausend Dank im Namen der Beschenkten!

Ursula von Niederhäusern

Gemeindewochenende im Seminarhotel Lihn in Filzbach

Das nächste Gemeindewochenende findet am 24. und 25. Februar 2024 in Lihn bei Filzbach statt.



Unter dem Thema «Licht und Dunkel» planen wir ein Wochenende zum Erholen:

- an einem schönen Ort oberhalb vom Walensee
- mit Spazier- und Spielmöglichkeit
- mit Zeit für sich, für Gespräche, für Begegnungen
- mit Programmangeboten, um Licht ins Dunkel zu bringen
- mit Kinderbetreuung

Die Anreise dauert nur 50 Minuten mit den ÖVs.

Bis zu 40 Personen können im Seminarhotel Lihn an diesem Wochenende im Winter sich begegnen. Es gibt Einzel-, Doppel- und Vierbett-Zimmer, also für die ganze Familie etwas. Der Zugang zum Hotel ist barrierefrei. Flyer liegen aus oder können im Sekretariat bestellt werden. Die Anmeldung wird bis zum 17. November 2023 erbeten.

Silke Roether

Gemeindereise 2024

Vom 3. bis 8. Mai 2024 führt unsere Kirchgemeinde die beliebte Gemeindereise durch. Dieses Mal reisen die TeilnehmerInnen in die deutsche Oberlausitz, nach Herrnhut, Görlitz, Zittau, Oybin und Dresden.

In der Reisegruppe sind alle herzlich willkommen. Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt 800 Franken, insofern sich mindestens 25 Personen anmelden. Während der Reise werden unter anderem Herrnhut und Görlitz DE besichtigt. Führungen sind im Kloster St. Marienthal sowie in der Dresdner Frauenkirche vorgesehen. Ein Besuch in der ehemaligen Partnergemeinde Dohna ist für den letzten Abend geplant.



Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal

Die Unterbringung erfolgt im Gästehaus Komenký der Herrnhuter Brüdergemeine und im Hotel am Terrassenufer in Dresden im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC (Während den fünf Tagen ist das Frühstück, plus vier Abendessen und einmal Kaffeetrinken inbegriffen). Flyer liegen in der Gemeinde aus oder sind über das Sekretariat zu beziehen. Der genaue Reiseverlauf mit weiteren Informationen ist bei Pfarrerin Roether erhältlich. Anmeldeschluss ist 3. Februar 2024. Der Einzelzimmer-Zuschlag beträgt 105 Franken.

Silke Roether

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE
Angebot auf www.pfefferstern.ch

Erwachsene

KIRCHENCHOR

7./14./21/28. November, 20 Uhr
im evang. Kirchgemeindesaal Lichtensteig

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

30. November, 19.45 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, Abendwache als Friedensgebet, Oase evang. Kirche Wattwil, ab 18 Uhr offen als Stillerraum, Andacht von 18.45 bis 19.15 Uhr.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL um 12.15 Uhr

2. November
9. November
16. November
23. November
30. November

Säli evang. Kirche
Säli evang. Kirche
kath. Pfarreizentrum
Säli evang. Kirche
kath. Pfarreizentrum

KREISTANZEN

16. November, 19.30 Uhr, Saal Kirche Lichtensteig Wir erleben Gemeinschaft, Verbundenheit mit uns und Gott. Wir tanzen einfache Kreistänze aus aller Welt. Die einzige Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung zu Musik.



BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil
6./12. und 20. November, 14.00 Uhr

Interkulturelle Begegnungen

STRICKEN, HÄKELN, REDEN

jeden Donnerstag 14-15.30 Uhr, im bTreff, im alten Café Brugger, Wattwil, keine Anmeldung nötig, Auskunft: Erika Meyer, 071 988 32 31

60+

SENIORENMAHLZEIT KRINAU

Mittwoch, 15. November, 12.00 Uhr
ide Gruebe, Krinau

ÖKUM. NACHMITTAG 60+

Traditioneller Lottomatch mit schönen Preisen, Donnerstag, 16. November, 14 Uhr, im Säli der evang. Kirche Wattwil



Auch ein Waisenprojekt wurde in die Kirchenpatenschaft mitintegriert.

Weihnachtsprojekt: «Kirchenpatenschaft Tansania»

Seit 2022 ist die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche dabei, eine Partnerschaft mit Tansania aufzubauen. Interessierte St.Galler Kirchgemeinden, Gruppen und Einzelpersonen sollen sich einfach und ohne grosse Hürden anschliessen und einbringen können.

Damit ein Aufbau gut funktioniert, ist auch das evangelische Werk «Mission 21» Teil des Projekts. Auf deren Empfehlung ist die Kantonalkirche auf die Moravian Church South-West Province in Tansania aufmerksam geworden.

Moravian Church in Tansania

Die Moravian Church ist eine sehr lebendige und wachsende Kirche und sie ist in entlegenen Gebieten Tansanias tätig, wo Staat und andere Nichtregierungsorganisationen (NGOs) kaum präsent sind. Ihre Mitglieder sehen sich als Teil einer weltweiten Kirche und sie haben viel Erfahrung mit Partnerschaften und Personalaustausch. Die Institution ist gut etabliert und wird von der Bevölkerung geschätzt. Die Frauenordination und eine starke Beteiligung von Frauen in den Gemeinden, zwei zentrale Aspekte bei der Wahl der Partnerkirche, sind ebenfalls gegeben. Diese Argumentation überzeugte auch den Kirchenrat, der in der Folge im Februar 2023 Anne Dietrich mit einer Projektstelle (zehn Stellenprozent) über drei Jahre betraute.

Vorstellung Weihnachtsprojekt

Im Gottesdienst vom 3. Dezember in der Kirche Wattwil stellt Pascal Bazzell von der Arbeitsstelle Weltweite Kirche das Projekt kurz vor (evtl. ist auch eine Delegation aus Tansania mit dabei).

Im Anschluss daran folgt eine cirka 20-minütige Vorstellung der Kirchenpartnerschaft Tansania mit der Möglichkeit zum Gespräch. Kommen Sie und schauen Sie vorbei.

Besuch aus Tansania

Nachdem im Oktober 2022 bereits der tansanische Kirchenschreiber in St.Gallen weilte, kam im Juni 2023 eine Delegation aus Tansania zu Besuch. Sie schaute bei einigen Kirchgemeinden herein, besuchte Gottesdienste und liess sich über diakonische Projekte informieren. Es war eine ideale Möglichkeit, die neue Partnerkirche besser kennenzulernen und auch Kirchgemeinden für das Projekt «Kirchenpartnerschaft» zu begeistern. Denn sie ist dann attraktiv, wenn beide Seiten voneinander lernen und profitieren können. Die Verantwortlichen sehen in folgenden Bereichen Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit auf Gemeindeebene: Musik/Chorprojekt, Diakonie, theologische Aus- und Weiterbildung, bei Fachpersoneneinsätzen, in der Jugendarbeit oder in der Kunst.

Aufbau einer Toggenburger Base

Als zweites möchten wir im Mittleren Toggenburg eine Planungsgruppe (Base) aufbauen. Die Planungsgruppe ist zuständig für die Koordination, wenn zum Beispiel eine Delegation einen Besuch im Toggenburg machen möchte oder ein Chor bei uns auftreten kann. Auch sind das Planen von Reisen nach oder von Arbeitseinsätzen in Tansania eine weitere Möglichkeit. Die Planungsgruppe wird unterstützt von der Kirchgemeinde und von der Kantonalkirche.

Freiwillige Personen gesucht

Dazu suchen wir Personen, die am Aufbau einer Kirchenpartnerschaft Mittleres Toggenburg mit Tansania interessiert sind. Ist Ihre Aufmerksamkeit geweckt? Bei Fragen oder einer allfälligen Mitarbeit wenden Sie sich an Diakon Remo Schweizer, 071 988 47 25 oder remo.schweizer@ref-mtg.ch

Diakon Remo Schweizer

**BIS ZULETZT LEBEN KÖNNEN -
VERANSTALTUNGSREIHE ÜBER DAS
LEBEN UND DAS STERBEN**
Erzählprogramm, Freitag, 3. November
2023, 19.00 Uhr

Kino Passarelle, mit Stefan Weiller

Dieser Anlass wurde abgesagt! Ein allfälliges Verschiebedatum wird bekanntgegeben.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrerin: Trix Gretler
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 13 72
E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Silke Roether
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 84
E-Mail silke.roether@ref-mtg.ch

Vikar: Reto Schaufelberger
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon: 079 526 76 14
E-Mail reto.schaufelberger@gmail.com

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Junge Erwachsene: Elena Policante,
Wilerstr. 17, 9630 Wattwil
Telefon 078 208 12 09
E-Mail elena.policante@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Netzwerk Begleitung: Monika Rutz
Telefon 077 404 86 52
E-Mail netzwerk.begleitung@ref-mtg.ch

Sekretariat: Patricia Wichser, Beatrice Zweifel
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 77
Fax 071 988 47 65
E-Mail beatrice.zweifel@ref-mtg.ch
E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

Mesmerteam:
Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünes
Telefon 079 432 89 73
E-Mail mesmer.wattwil@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg
Telefon 076 233 98 97
E-Mail mesmer.lichtensteig@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepäsident: Heinrich Zweifel
Burg 829, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 44 45
E-Mail heinrich.zweifel@ref-mtg.ch

Belegungsplanung:
Kirche Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

**Kirchenräume Lichtensteig und
Kirchenräume Wattwil:** Sekretariat
www.ref-mtg.ch